

wer nun weitläuffigern bericht haben will / mag die
Beschreibung / so getruckt / lesen.

Einnemung der Bestung Huy im Stifft Lüttich gelegen/ Geschehen den 18. Februarij Anno 1595.

Huy von dē
Staden ge-
wonnen.

Carl von Heraugier Gubernator zu Breda/
Die Anschlag auff Lützenburg vnd Namur
zu befördern / ist den letzten Jenner mit zwölff
Fehnlein Fußknecht / vn̄ 14. Cornetten Reut-
teren auß nach Huy gezogen / so ein Statt in dem
Stifft Lüttich gelegen auff der Maas / zwischen Lüt-
tich vnd Namē / bequem mit einem Casteel / der Bi-
schoffen von Lüttich Bohnplatz / mit einer schönen
Brücken vber die Maas. Dieweil diß Casteel nicht
wol mit Besatzung versehen / wurden vn̄gefēhr 30.
Männer bestellt / so sich in eins armē Burgers Häuß-
lein verborgen / recht vnder dem Casteel / so sehr hoch
auff einer steinflippen ligt / da gleich oben am Häuß-
lein an dem höchsten ort des Castels ein altes Fenster
war: die 30. Männer brachten so viel zu weg / daß sie
in der nacht auß dem Häußlein etliche seiler vnd lei-
teren zu sammen machten damit sie an das fenster ka-
men / dasselb auff brachen vnd hinein kamen. Diesen
wurd von etlichen so der gelegenheit wol erfahren /
solche anweisung geben / daß sie am morgen früh da
es noch finster war / die fürnembste darin / so velleicht
weil man leutet / zur Messe vermeinten zu gehn / auff
dem weg bey dem halß fasseten / dieselben zwingen vn̄
in ein loch wurffen / biß sie lechlich durchs rüffen einer
Frauen entdeckt wurden / überweltigten die Wacht /
die